PB.L-01-326 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Christian Althoff (KV Köln)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 325 bis 327 einfügen:
Einzelbefeuerung weg und hin zu verknüpften Systemen zu kommen, in denen aus verschiedenen Erneuerbaren-Quellen wie z.B. Abwärme, Solarthermie, Großwärmepumpen oder Power-to-Heat Wärme eingespeist wird. Solche verbundenen Energiesysteme werden wir fördern, besonders in städtischen Gebieten. Die Förderung fossiler Energie, wie z.B. bei der Kraft-Wärme-Kopplung, schaffen wir ab.

Begründung

Wir stehen in Köln gerade mit der RheinEnergie, dem städtischen Energieversorger, über ihre Dekarbonisierung in Verhandlung. Dort will man weiter in fossile Kraft-Wärme-Kopplung investieren, weil diese derzeit sehr gut gefördert werden. Diese Anlagen werden voraussichtlich noch mindestens 20 Jahre laufen. Damit ist das 1,5° Ziel aus diesem Programm nicht vereinbar. Der ÄA wurde im Partei-AK Klima und Umwelt des KV Köln am 22.04.2021 beschlossen.

weitere Antragsteller*innen

Jana Dreston (KV Köln); Sascha Heußen (KV Köln); Martin Reiher (KV Köln); Achim Stump (KV Köln); Florian Winkler (KV Uckermark); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Sabine Jutta Müller (KV Köln); Martin Gonzalez Granda (KV Köln); Thomas Ketelaer (KV Köln); Barbara Wagner (KV Bodenseekreis); Roman Schulte (KV Köln); Stefan Behrens (KV Köln); Andreas Rüter (KV Köln); Karsten Heppner (KV Köln); Philipp Staudt (KV Köln); Ildiko Zoe Mermagen (KV Köln); Max Beckhaus (KV Köln); Markus Burbach (KV Köln); Barbara Ostermann (KV Köln)